

STADT RINTELN

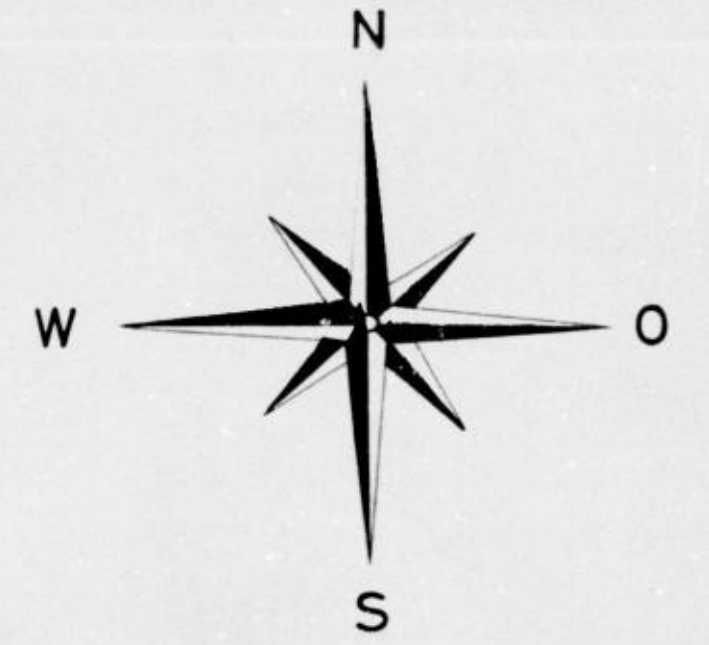
REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER

KREIS GRAFSCHAFT SCHAUMBURG

MAßSTAB 1 : 1000

BEBAUUNGSPLAN NR. 7

„Unterm Hopfenberge“



Die Richtigkeit der Planungsunterlage in vermessungstechnischer Hinsicht wird bescheinigt

K A T A S T E R A M T
RINTELN, den 2. April 1962

Tiedemann
Reg.-Verm.-Rat

AUFGESTELLT
Rinteln, am 10. Mai 1962
ARCHITEKT BDA HANS BUNDTZEN
ORTSPLANER
RINTELN, OSTPREUSSENWEG 1

Bundtzen

BESCHLOSSEN
GEM § 10 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960

VOM RAT DER STADT
IN DER SITZUNG AM 10.9.1962
RINTELN, DEN 14.9.1962

gez. Dr. Lehmann
Bürgermeister (Siegel)

HAT AUSGELEGEN
GEM § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960

IN DER ZEIT VOM 8.6.1962
BIS 7.7.1962
RINTELN, DEN 14.9.1962

gez. Althaus
Stadtdirektor (Siegel)

GENEHMIGT
GEM § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960

HANNOVER, AM 28.9.1962
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
H VI NR. 1172/62
IM AUFTRAGE

gez. Solfeld
Reg.-u. Baurat (Siegel)

BEKANNTMACHT
GEM § 12 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960

AM 19.11.1962
RINTELN, DEN 3.12.1962

gez. Dr. Lehmann
Bürgermeister (Siegel)

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

- Grenze des Bebauungsplanes
- Straßenzuglinie
- Bauflächenlinie
- Bebauungsgrenze
- vorh. Eigentumsgrenze
- gepl. Eigentumsgrenze
- entfallende Eigentumsgrenze
- vorh. Straßenfläche
- gepl. Straßenfläche
- gepl. Gebäude 1-geschossig
- gepl. Gebäude 2-geschossig
- gepl. Gebäude 3-geschossig
- vorh. Gebäude
- Ga
- bebaubare Fläche
- Fläche privater Nutzung
- Fläche öffentlicher Nutzung
- traufenständige Bebauung
- giebelständige Bebauung
- zu pflanzende Bäume

Bezeichnung des Baugebietes	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Geschöfzahl	Nutzung Überbaubarer Teil der Grundstücksfläche max.
Allgemeines Wohngebiet	Vorwiegend Wohngebiet aber auch die für die örtliche Versorgung erforderlichen Betriebe und Läden zulässig	1,1	0,4
Offene Bauweise		2	0,4
		3	0,3

Zulässige Bautiefe - Höchstwert - 15,00 m.



SITUATION
IM MAßSTAB 1 : 25 000